

Modulation stärkt politische Aussage



Willi Bredel

Die Willi-Bredel-Gesellschaft hat ein Hörbuch herausgegeben. Rolf Becker liest eine Erzählung des Arbeiterschriftstellers Willi Bredel (1901 bis 1964): „Der Opfergang. Eine zeitgenössische Chronik“, geschrieben 1944/45. Sie wurde in der Zeitschrift „Sinn und Form“ 1977 posthum zum ersten Mal veröffentlicht und ist immer noch aktuell.

Als Bredel die Erzählung schrieb, engagierte er sich von der Sowjetunion aus gegen den Nazi-Überfall auf die SU, indem er Flugblätter, Zeitungen und Rundfunkreden verfasste. An der Front und in den Kriegsgefangenenlagern wandte er sich in Lautsprechereinsätzen und in persönlichen Gesprächen an die deutschen Soldaten, um über den Charakter des Krieges und der faschistischen Diktatur in Deutschland aufzuklären. Die Erzählung „Der Opfergang“ muss in diesem Zusammenhang gesehen werden: Aufklärung über den Krieg, über den aggressiven Charakter des Nazi-systems und über den Rassismus der NS-Ideologie.

Die Erzählung spielt im Jahr 1944, nicht im direkten Kriegsgeschehen an der Front, sondern in Stade und im nahegelegenen Himmelpforten. Der Krieg allerdings ist allgegenwärtig: der verheerende Bombenangriff auf Hamburg, der von Himmelpforten aus beobachtet werden kann; die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus Hamburg, die dort ausgebombt wurden; der Einsatz von Zwangsarbeitern insbesondere aus Polen in der Kriegs- und in der Landwirtschaft, wo sie den durch den Krieg entstandenen Arbeitskräftemangel beheben sollten und dabei wie Sklaven behandelt wurden – all dies bildet den martia-

lischen Hintergrund der Erzählung. Außerdem wird die rassistische Ideologie der Nazis thematisiert.

In Himmelpforten lebt die Kriegerwitwe Inge Lee mit ihrer Tochter in einer kleinen Kate. Sie arbeitet in einer Zigarrenfabrik in Stade. Dort lernt sie den polnischen Zwangsarbeiter Kasimir Koralski kennen, einen Ingenieur auf der Jensen-Werft. Sie verlieben sich ineinander, können sich aber nur heimlich treffen, gelten doch seit Anfang der vierziger Jahre die sogenannten „Polenerlasse“, nach denen eine Liebesbeziehung zwischen einer Deutschen und einem Polen mit der Todesstrafe bzw. mit dem KZ geahndet wird. Ihre Beziehung wird von der SS-Totenkopf-Standard in Stade entdeckt, Kasimir wird zu Tode gefoltert und Inge, als „Rassenschänderin“ gekennzeichnet, durch Stade getrieben und ins KZ verbracht.

Willi Bredel hat den regionalen Hintergrund der Erzählung wohl während seiner Teilnahme an der Landagitation der KPD in den zwanziger Jahren studiert. Er schildert die Entwicklung der Charaktere, die soziale Situation und die Reaktion auf die öffentliche Strafaktion gegen Inge und Kasimir sehr kenntnisreich und voller Empathie für die Opfer. Ein Gespräch zwischen den beiden Liebenden über den verheerenden Bombenangriff auf Hamburg gibt die Angst und die Zweifel ebenso wieder, wie den Wunsch nach einer klaren Haltung gegen Krieg und Faschismus.

Gelesen wird die Erzählung vom Schauspieler und Sprecher mehrerer Hörbücher Rolf Becker, dem es hervorragend gelingt, die Spannung in der Erzählung aufrechtzuhalten. Die unterschiedlichen Personen und ihre Beziehung drückt er durch Modulation seiner tragenden Stimme aus und verdeutlicht so die politische Aussage der Erzählung. Als engagiertes Gewerkschaftsmitglied und Aktivist der Friedens- und internationalen Solidaritätsbewegung gibt er der Geschichte den aktuellen Bezug zu heutigen Kämpfen gegen Krieg und Rassismus.

In dem ausführlichen Booklet zum Hörbuch heißt es: „Der Opfergang‘ ist von großer Aktualität: Die Ausländerfeindlichkeit und der ihr zugrunde liegende Rassismus, die Zerstörung von Moral und sozialer Sicherheit durch Krieg und Sozialabbau, die Zwangsarbeit, die den Charakter von brutaler Ausbeutung und Sklaverei annimmt, die umfassende öffentliche Kontrolle, die vor persönlichen Gefühlen nicht haltmacht und dadurch Angst und Lähmung provoziert – all das sind auch aktuelle Erfahrungen und Gefahren.“

Uwe Post ist Redakteur dieser Zeitschrift

Das Hörbuch **Der Opfergang. Eine zeitgenössische Chronik** ist als Doppel-CD mit über anderthalb Stunden Spielzeit und einem achtseitigen, informativen Beiheft erschienen und zum Preis von 14,90 € im Buchhandel oder der Willi-Bredel-Gesellschaft erhältlich.
ISBN: 978-3-940229-07-6.